



Stellenausschreibung

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) sucht für den Sachbereich PL1.2 „Rechts- und Grundsatzfragen, Aufsicht, Amtshilfverfahren“ in **Oberschleißheim** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Volljuristin bzw. Volljuristen (m/w/d) als Sachbearbeiter (m/w/d)

Kennziffer 19100

Das Landesinstitut Planung und Lenkung Lebensmittelsicherheit (PL) ist in verschiedensten Bereichen unterstützend tätig für die Behörden des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Bayern und nimmt zahlreiche bayernweite Aufgaben im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) wahr. Die Aufgaben reichen von der bayerischen Kontaktstelle für die EU-Schnellwarnsysteme und Lebensmittelbetrug, Rechts- und Grundsatzfragen, Koordinierung der Aufsicht über die Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV), Bildung einer Fachgruppe Zoonosen, Kontrollplan Bayern und TIZIAN bis zur Durchführung von Betriebskontrollen.

Das Sachgebiet PL 1 ist unterteilt in die Sachbereiche PL 1.1 (EU-Schnellwarnsysteme, Lebensmittelbetrug, Frühwarnsystem) und PL 1.2 (Rechts- und Grundsatzfragen, Aufsicht, Amtshilfverfahren).

Aufgabenschwerpunkte:

- Bearbeitung im Landesinstitut „Planung und Lenkung Lebensmittelsicherheit“ anfallender rechtlicher und grundsätzlicher Fragestellungen, insbesondere Rechtsfragen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Veterinärwesens
- fachrechtliche Beratung weiterer Institute des LGL (u.a. in den Bereichen Lebensmittelrecht, Tierseuchenrecht, Tierschutzrecht, Tierarzneimittelrecht)
- Bearbeitung von Anfragen anderer Behörden im Bereich des Lebensmittelrechts und des Rechts der Tiergesundheit
- Ausübung und Koordination der Aufsicht über die Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV)
- Vortragstätigkeiten sowie Mitwirkung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung des Veterinärfach- und Lebensmittelüberwachungspersonals
- Betreuung einer Internetplattform mit Warnungen der Öffentlichkeit vor bestimmten Lebensmitteln etc.

Die Stelle bietet die Möglichkeit der juristischen Tätigkeit in verschiedensten Bereichen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in einem interdisziplinären Umfeld. Fortbildungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven sind gegeben.



Anforderungen:

- Zwei überdurchschnittliche erfolgreich abgelegte juristische Staatsexamina (mindestens 7,0 Punkte oder Prädikatsexamen in der zweiten juristischen Staatsprüfung)
- Fähigkeit zu interdisziplinärem Arbeiten
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- überdurchschnittliche Sozialkompetenz und kommunikative Fähigkeiten
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein,
- Entscheidungsfreudigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Fähigkeit, sich schnell in neue Sachverhalte einzuarbeiten
- in Krisenfällen Bereitschaft zum Arbeitseinsatz außerhalb der Rahmenzeiten
- Kenntnisse im Lebensmittel- und Tiergesundheitsrecht wünschenswert
- Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung wünschenswert

Beschäftigungsverhältnis / Bewertung:

Die Einstellung erfolgt ausschließlich im Wege eines unbefristeten tarifrechtlichen Arbeitsverhältnisses. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des TV-L. Beabsichtigte Eingruppierung je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen: Entgeltgruppe E 13.

Alternativ können bereits verbeamtete Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) bis einschließlich BesGr A 13 BayBesG übernommen werden. Der Dienstposten ist grundsätzlich entwicklungsfähig bis BesGr A14 BayBesG.

Ansprechpersonen:

- Herr Daniel Peters, Tel. 09131 / 6808-5279
- Frau Dr. Nadja Bauer, Tel. 09131 / 6808-5139

Bewerbungsschluss: 30.08.2019

Die allgemeinen Informationen zum Bewerbungsverfahren unter <http://q.bayern.de/ota77>
sind Bestandteil dieser Ausschreibung.
Wir bitten um Beachtung.